



CDU

CDU-Gemeinderatsfraktion • Klosterstraße 16 • 28865 Lilienthal

Gemeinderatsfraktion Lilienthal

Argumentationspapier der CDU Fraktion Lilienthal zur Entwicklung der Grundschullandschaft

Ausgangslage

Die Gemeinde Lilienthal verfügt über sechs Grundschulen:

Name	Lage	Zügigkeit	ganztags
Falkenberg	Zentral	2-zügig	ja
Frankenburg	Außenbereich	1-zügig	ja
Seebergen	Außenbereich	0,5-zügig	ja
Trupermoor	Zentral	2-zügig	nein
Schröterschule	Zentral	2,5-zügig	nein
Worphausen	Außenbereich	1,5-zügig	Ja

Nachdem die niedersächsische Landesschulbehörde in ihrem Schreiben vom 28.11.2013 (16.WP/0223-03) deutlich ausgeführt hat, dass „keine generelle Verpflichtung zur Herstellung von Barrierefreiheit für alle vorhandenen Schulgebäude und für alle denkbaren Handicaps besteht, sondern nur im tatsächlichen Bedarfsfall und dann auf den jeweiligen Einzelfall bezogen“, ist der seitens der Verwaltung aufgebaute Druck zur baulichen Umsetzung der Inklusion nicht mehr zu halten.

Mit den Stimmen der grün-roten Mehrheit und der des grünen Bürgermeisters sind € 50.000,00 in den Haushalt 2014 eingestellt worden, die für die Erarbeitung eines Gutachtens ausgegeben werden sollen. In der ersten Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Freizeit am 27.02.2014 werden die zu erarbeitenden Inhalte des Gutachtens (Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Energieeffizienz, Schülerentwicklung, etc.) Thema sein.



CDU

CDU-Gemeinderatsfraktion • Klosterstraße 16 • 28865 Lilienthal

Gemeinderatsfraktion Lilienthal

Worum geht es bei der aktuellen Diskussion?

Eltern und Einwohner der Lilienthaler Aussenbereiche sind seit dem Amtsantritt des Bürgermeisters verunsichert über den Erhalt der Grundschulen und die Entwicklung der Aussenbereiche. Die klare Aussage der Verwaltung, dass es kein Konzept zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der Aussenbereiche Lilienthals gibt, schlägt sich in den Plänen zu Schulstandortschließungen nieder.

Die derzeitige Diskussion über die Grundschulstandorte wird vor dem Hintergrund rein finanzieller Einsparungen diskutiert. Auswirkungen eventueller Schließungen sind dabei schon jetzt deutlich erkennbar:

Es gründen sich in allen Ortsteilen Interessenvertretungen der Eltern und Einwohner, um für ihre Schulen und Dörfer zu kämpfen. Jung und Alt haben sich aufgemacht, um für ihre Aussenbereiche einzustehen. Dies unterstützen wir ausdrücklich.

Die CDU Fraktion steht zu der Aussage „kurze Beine, kurze Wege“, die bereits seit 2001 im Wahlprogramm der CDU bekräftigt wird.

Die derzeitige Debatte über die Grundschulstandorte ist nach unserer Auffassung nicht zu führen, da wir die Ortsteile als Einheit betrachten. Dazu gehören sowohl die infrastrukturellen Notwendigkeiten, wie Kindergarten, Grundschulen, Feuerwehren, Turnhallen und Vereine, wie auch die Dorfgemeinschaften, die sich mit ihrem Ort identifizieren.

„Stirbt die Schule, stirbt das Dorf“ ist für die grün-rote Mehrheit im Gemeinderat jedoch nicht diskutabel, sondern wird gleichgültig vom Tisch gewischt. Es wird sich zurückgezogen auf teure Gutachten, die die ersehnten Argumente für Schulschließungen liefern sollen.

Die CDU toleriert keine Haushaltssanierung auf Kosten der Außenbereiche und der dort wohnenden Kinder!



CDU

Was passiert, wenn...

... die Schule im Dorf geschlossen wird?

- ⇒ Attraktivitätsverlust als Wohn- und Lebensort für zukünftige Neubürger
- ⇒ demzufolge Überalterung des Dorfes
- ⇒ Verfall der Grundstückspreise
- ⇒ gleichbleibend hohe Steuerlast bei abnehmender Leistung (Infrastruktur)
- ⇒ Nachwuchswegfall bei Vereinen und Feuerwehr
- ⇒ geringere Nachfrage an KiGa-Plätzen, dadurch drohende Schließung
- ⇒ Wegfall eines zentralen, sozialen Vernetzungspunktes im Dorf
- ⇒ Vernetzung KiGa/Grundschule fällt weg
- ⇒ Grundschüler verlieren bis zu 90 Minuten „Lebens-/Spielzeit“ durch den Bustransport
- ⇒ Kinder erleben ihren Schulweg nicht selbstständig (durch Fuß- oder Radweg zur Schule)
- ⇒ Turnhallen sind nicht mehr ausgelastet
- ⇒ weite Wege für Nachmittagsaktivitäten der Kinder (Verabredungen/Sport)
- ⇒ Schulmoloche entstehen, an denen die Kinder in Klassen bis zur Teilungsgrenze beschult werden

Was wir fordern

Die CDU fordert eine kostengünstige Fitmachung unserer Schulen. Bereits die für das Gutachten eingeplanten € 50.000,00 könnten einen Großteil dazu beitragen, z.B. energetische Maßnahmen durchzuführen.



CDU

CDU-Gemeinderatsfraktion • Klosterstraße 16 • 28865 Lilienthal

Gemeinderatsfraktion Lilienthal

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, weiterhin „Politik für die Menschen vor Ort“ in unserer Gemeinde zu machen.

Die CDU wird sich weiterhin aktiv dafür einsetzen, die Entwicklung gerade auch in den Aussenbereichen Lilienthals voranzutreiben. Dazu gehören neben der Einforderung der seitens des RROP vorgegebenen baulichen Eigenentwicklung der Ortsteile auch die Stärkung der Schul- und Kindergartenstandorte. Die Vereine und Dorfgemeinschaften profitieren von dem Erhalt dieser Standorte und damit im Rückschluss auch die gesamte Gemeinde.

Lilienthal lebt durch die Vielfalt seiner Ortsteile und ist somit attraktiv für alle Generationen.

Lilienthal im Februar 2014